

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1868

150 (3.6.1868) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 150. (Zweites Blatt)

Mittwoch den 3. Juni

1868.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

*3.1. Sophienstraße 27, im 4. Stock rechts, ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst allen übrigen Erfordernissen auf 23. Juli zu vermieten. — Ebendasselbst ist ein kleiner **Schienenherd** billig zu verkaufen.

Wohnungen zu vermieten.

* In der Zähringerstraße ist in einem zweiten Stock eine auf die Straße gebende Wohnung, bestehend in 3 ineinandergehenden Zimmern nebst Küche und allen übrigen Erfordernissen, auf den 23. Juli an eine stille Familie zu vermieten. Näheres zu erfragen Langestraße 45, dem Polytechnikum gegenüber.

* Im innern Zirkel 21, zunächst der höhern Bürgerschule, ist eine Wohnung von 6 bis 8 Zimmern nebst Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im untern Stock.

Mühlburg. Im Hause Nr. 184 ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzfall, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im Hause selbst.

Zimmer zu vermieten.

* Langestraße 122 ist ein möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

* Waldstraße (neue) 51 sind zwei freundliche, möblierte Zimmer an einen soliden Herrn billigen Preises auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock.

* Zähringerstraße 57 sind zwei freundliche, möblierte Zimmer, eines parterre auf sogleich oder 1. Juli und eines eine Stiege hoch mit einem oder zwei Betten auf 15. Juli zu vermieten.

2.1. Blumenstraße 4 (Ecke der Herrenstraße) ist im zweiten Stock ein sehr schönes Zimmer, **möbliert**, sowie ein neu hergerichteter Zimmer mit Alkov, letzteres **möbliert** oder **unmöbliert** sogleich zu vermieten.

* Ein großes, möbliertes, wohnliches Zimmer (Entresol) ist sogleich Zähringerstraße 92, gegen den Marktplatz gelegen, zu vermieten.

Wohnungsgesuche.

* Eine kleine, stille Familie sucht auf den 23. Oktober eine Wohnung von 5 Zimmern mit Garderobe, Ragdzimmer und sonstiger Zugehör, wo möglich parterre mit Gärtchen. Adresse mit Preisangabe wolle auf dem Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Auf 23. Oktober d. J. wird von einer nobeln Herrschaft in Mitte der Stadt, vom Museum bis zur Adlerstraße, eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zugehör, zu mieten

gesucht. Adressen mit Preisangabe wolle man gefälligst sofort zustellen dem Geschäftsbureau von **M. Sondheim**, Zähringerstraße 65.

Zimmergesuch.

* In der Nähe der Pring'schen Brauerei wird auf 23. Juli ein großes Zimmer nebst Küche oder einem Platz zur Aufstellung eines Bügelherdes von einer einzelnen Person zu mieten gesucht. Näheres Herrenstraße 4.

Dienst-Anträge.

* Ein solides, reinliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, sowie gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet auf Johanni eine Stelle: Adlerstraße 14.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann und sich auch willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Johanni eine Stelle. Näheres Kriegsstraße 9 im zweiten Stock.

*3.1. Waldhornstraße 28 wird sogleich ein solides, fleißiges Mädchen als Küchenmädchen gesucht.

* Auf Johanni wird ein solides Mädchen gesucht, welches einer Küche gut vorsteht, sowie die übrigen häuslichen Geschäfte gut versehen kann. Zu erfragen Erbprinzenstraße 23 im zweiten Stock.

* Ein solides Mädchen, welches etwas kochen und die übrigen häuslichen Geschäfte verrichten kann, findet auf nächstes Ziel eine Stelle: Herrenstraße 33 eine Stiege hoch.

* Ein solides, reinliches Mädchen, welches gut kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 131 im zweiten Stock.

* Ein braves, **zuverlässiges** Kindsmädchen findet auf nächstes Ziel eine Stelle: Karls-Friedrichstraße 32 im untern Stock.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches etwas nähen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich oder auf Johanni eine Stelle. Näheres Karlsstraße 33 im Hof.

* Eine ältere Person, welche eine Haushaltung zu führen versteht, im Kochen, Nähen und Bügeln erfahren ist, sucht auf Johanni eine Stelle bei einer einzelnen Dame oder Herrn oder kleinen Familie. Zu erfragen Lindenstraße 2.

* Ein Mädchen, fremd, welches sehr gut weiß- und Kleider nähen kann, im Waschen und Bügeln, auch in feineren Arbeiten, sowie in allen häuslichen Geschäften gut bekannt ist, sucht eine geeignete Stelle. Zu erfragen gegenüber der Bildergalerie Nr. 5 im Hinterhaus.

* Ein ordentliches Mädchen sucht eine Stelle als Zimmermädchen. Näheres zu erfragen Blumenstraße 11 im zweiten Stock.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch nähen kann und Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich eine Stelle. Wo? ist zu erfragen Waldstraße 22 im Hinterhaus.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, putzen kann und alle häuslichen Geschäfte versteht, sucht auf Johanni eine Stelle. Näheres Waldhornstraße 21.

* Es wird für ein bescheidenes, sehr braves Mädchen (17 Jahre alt), welches das Nähen gelernt hat, sogleich oder bis Johanni eine Stelle gesucht. Man sieht mehr auf gute Behandlung als großen Lohn. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf nächstes Ziel einen Dienst. Zu erfragen Amalienstraße 24 im Hinterhaus.

Kapitalgesuch.

* Ein Kapital von 1100 fl. gegen doppelte Versicherung in Liegenschaften wird sogleich oder auf 1. Juli aufzunehmen gesucht. Näheres im Bureau des Badischen Beobachters.

Kapitaldarlehen.

verschiedene, von 500 bis zu 2000 fl. werden von Landeuten gegen doppelten Verlag in Liegenschaften aufzunehmen gesucht. Bei Buchbinder Dobler, Langestraße 177, erfährt man das Nähere.

Weißnäherinnen-Gesuch.

* Einige Mädchen, welche schön nähen können, werden sogleich gesucht: Waldstraße 23 im zweiten Stock.

Aufwärtersgesuch.

Ein junger Mensch von 15—16 Jahren, welcher Lust hat die Kellnerei zu erlernen, kann sogleich in einem hiesigen Gasthause untergebracht werden durch das öffentliche Geschäftsbureau von **Ch. F. Haffner**, Kreuzstraße 18, im Gasthaus zu den drei Königen.

Stellengesuche.

*2.2. Ein anständiges Frauenzimmer, welches schon in einem Laden servierte, sucht auf Anfang Juli wieder eine Stelle, am liebsten in einem Kurz- oder Ellenwaarengeschäft. Gute Behandlung wird hohem Salair vorgezogen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein junger Mann sucht eine Stelle bei einer Herrschaft als Diener. Der Eintritt könnte sogleich geschehen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungsgesuch.

* Eine tüchtige Büglerin sucht inner- und außerhalb dem Hause Beschäftigung. Zu erfragen Langstraße 140 im Seitenbau.

Verloren.

* Am Pfingstmontag, Morgens, ist auf einer Bank in der Nähe des Thiergartens ein feines **Taschentuch** liegen geblieben, um dessen Rückgabe im Kontor des Tagblattes gegen gute Belohnung gebeten wird.

Kaufgesuche.

* Es werden drei Paar gebrauchte **Fensterläden**, 3' 8" 5" hoch und 2' 8" und 6" breit, gesucht. Näheres Zähringerstraße 57.

Anzeige.

— Unterzeichneter kauft fortwährend Kleider, Betten, Möbel, Metalle, Kinderwägelchen nebst Brückenwaagen und zahlt die besten Preise.

W. Bodenheimer von Ettlingen. Adressen beliebe man bei Herrn Thorwart Höf am Mühlburgerthor abzugeben.

Privat-Bekanntmachungen.

Caffee.

Rechten unverfälschten gelben und braunen **Java** sowie **Mocca-Kaffee** empfiehlt bestens

Louis Laner,

3.1. Akademiestraße 12.

Selterser, Sodawasser u. moussirende Limonaden

empfehlen die 12.1.

Künstl. Mineralwasserfabrik von

Karl Austerer,

innerer Zirkel 24, neben Brinz Karl und Pfälzer Hof.

Schwarzen Thee,

nämlich:

feinsten **Couchon-Thee**, offen und in Paquet,

„ **Pecco-Thee** mit Blüten, in vortrefflichen Qualitäten bei

Louis Laner,

5.1. Akademiestraße 12.

In Folge ergiebigen Fanges kostet **Rheinfalm** heute 1 fl. 6 kr. per Pfund bei

Richard Haas, Fischhandlung,
1 Lycceumsstraße 1.

Korsetten,

weiß und grau,

von 1 fl. 45 kr. an, auf Verlangen auch nach Maß, empfiehlt in solider Waare

H. Dobmann,

3.1. Waldstraße 22.

Ausverkauf und Dankagung.

*2.1. Wegen Umänderung meines Ladens habe ich meinen Ausverkauf in das Hinterhaus verlegt, Eingang durch's Hofthor, und empfehle hiermit noch eine gute 2. Sorte Kernseife und alle Sorten Lichier zur gefälligen Abnahme.

Zugleich sage ich meinen geehrten Abnehmern, die mich seit einer langen Reihe von Jahren mit ihrem Vertrauen beehrten, meinen verbindlichsten Dank.

Wilhelm Kiefer, Seifensieder,
Kronenstraße 31.

Empfehlung.

*3.1. Alle Arten selbstverfertigter Reiseartikel, Baderollen und Schwimmgurten in größter Auswahl und solidester Arbeit empfiehlt zu den billigsten Preisen

J. Verblinger, Waldstraße 32a.

Ganz billige **Geldtäschchen** und **Cigarrenetuis** in dauerhafter Waare empfiehlt in großer Auswahl

Ludwig Luder,
Waldstraße 49.

Sommerhandschuhe, Stulpen und Kragen.

Besatz-Artikel, Gürtel-Schlösser,

Sommer-Pantoffeln, wollene Kinderschuhe,

Kinderrittel u. Häubchen, Baumwolle, rohweiß,

gebleicht und farbig, sowie Estremadura

empfehlen bestens

H. Dobmann,

3.1. Waldstraße 22.

4.2. **Maculatur,**

per Riess 1 fl. 30 kr. und 2 fl. 6 kr., per Buch 4 kr., 5 kr. und 7 kr., bei

Müller & Gräß

neben Hôtel Grosse.

2.1. **Goldener Hirsch.**

Heute Früh 8 Uhr frische Felchen.

In der Bude Marstallseite Nr. 9, Nr. 9, Nr. 9.

Noch nie
hat man in Karlsruhe so billig **Damenmäntel** gekauft als dieses Mal während der **Messe.**

Im Interesse der geehrten Damenwelt Karlsruhe's und der Umgegend liegt es, mein Lager in Augenschein zu nehmen, da jedes Stück um 50 % billiger verkauft wird, als es jeder Andere geben kann, was nachstehender Preis-Courant beweist:

Preis-Courant.

50 Procent unter dem Selbstkosten-Preis

Zaquettes in den herrlichsten Wollstoffen von . . .	fl. 3.	bis 12.
Zaquettes in Tafft und franz. Gros de lain-Seide von . . .	fl. 8.	bis 17.
Beduine Victoria-Façon 1868 ganz neu von . . .	fl. 6.	bis 14.
Mäder in Tafft und Ripps-Seide von . . .	fl. 8.	bis 18.
Mäder schwarz und couleur von . . .	fl. 3. 30	bis 10.
Paletots und Zaquettes für Kinder von . . .	fl. 2.	bis 5.
Jacken für das Haus von . . .	fl. 1. 45	bis 3.

Nach Durchlesung dieses Preis-Courants wird sich das hochgeehrte Publikum überzeugen, daß dieser totale Ausverkauf alle bis jetzt dagewesenen Concurrenten übertrifft, und bitten wir einen hochgeehrten Adel und ein hochgeehrtes Publikum, sich von der Wahrheit des Vorgescriebenen persönlich überzeugen zu wollen.

J. Bohne

aus Berlin, Dresden und Frankfurt a/M.

Immer 50% billiger als anderswo in der Bude Marstallseite Nr. 9, Nr. 9, Nr. 9.

Beachtenswerthe Anzeige für Karlsruhe.

Mein seit 15 Jahren regelmäßig zu jeder Messe hier bekanntes

Leinen- und Halbleinen-Waaren-Lager von M. Wollstein aus Breslau

befindet sich, wie seit 15 Jahren bekannt, wie immer

Marktallseite, Doppel-Bude, mit Firma versehen.



Von meiner persönlichen Einkaufsreise hier mit einem großen Lager in allen Sorten Leinwände, Handtücher, Tischtücher, Taschentücher, Piqué, Satins, Tischdecken in Wolle und Leinen, Herrenkragen und noch vielen anderen Artikeln zu Ausstattungen und zum häuslichen Gebrauch angekommen.


Vortheilhafte Einkäufe bei der letzten Geschäftsstockung in den renommirtesten Fabriken setzen mich in den Stand, zu noch alten billigen Preisen zu verkaufen. Da ich nur einmal im Jahre mit meinem bedeutendem Lager Leinenwaaren nach Karlsruhe komme und voraussichtlich die Waaren bedeutend theurer werden, so dürfte sich nicht leicht wieder eine solche Gelegenheit darbieten, rein leinene Waaren zu solch' billigen Preisen einzukaufen, als dieses Mal. Nur während der Messe in Karlsruhe.

Mein Geschäft wird dem geehrten Publikum von meinen früheren Verkäufen hinlänglich als reell bekannt sein.

Für reines Leinen, richtiges Ellenmaß und reelle Waare wird garantirt.

Preis-Courant:

- 100 Dgd. leinene Herren-Kragen, das halbe Dgd. von 48 fr., 1 fl. bis 1 fl. 30 fr.
- 20 Dgd. Negligé-Häubchen, das Stück 18, 24 bis 30 fr.
- 2000 Ellen schwere ächte Hanfleinen, die Elle 12, 14 und 18 fr.
- 30 Stück rohe Leinen für Schneider, Sattler, Tapeziere im Stück, $\frac{5}{8}$ breit, die Elle 9, 10 bis 12 fr.
- 30 Dgd. fein reinleinenes Linon-Tücher, das halbe Dgd. 4, 5 bis 10 fl.
- 40 Stück Shirting, die Elle 9, 10, 12 bis 18 fr.
- $\frac{5}{8}$ breite Leinen für Gastwirthe zu Küchen- und Teller-Tüchern, die Elle von 9 fr. an.
- Servietten und Tischzeuge, nach der Elle und abgepaßt, spottbillig.

 Vor Allem empfehle ich circa 50 bis 65 Stück schwere russische Hanfleinen (reinleinen Handgespinnst) zu 1 Dgd. Hemden oder 8 Betttüchern, sonstiger Preis 22, 30 bis 50 fl., verkaufe ich zu 14, 16, 18, 20 bis 35 fl. das Stück.

- 20 Dugend blaugedruckte leinene Taschentücher für Herren, das halbe Dgd. 2 $\frac{1}{2}$ bis 3 fl.
- 30 Stück weiße schwere Piqué-Bettdecken, spottbillig.
- 500 Dugend reinleinenes Taschentücher, das halbe Dgd. zu 42 fr., 1 fl., 1 fl. 24 fr., 1 fl. 30 fr., 2 fl. bis 5 fl.
- 100 Dugend leinene Thee-Servietten, das halbe Dugend zu 1 bis 2 $\frac{1}{2}$ fl.
- Küchenhandtücher und Stubenhandtücher in allen Qualitäten von 6, 8, 9, 10, 12 bis 30 fr. die Elle.
- Ein Stück Leinwand zu 1 Dgd. Hemden 10, 12, 16 bis 20 fl.
- Brabanter Zwirnleinen zu feinen Oberhemden 14, 17 $\frac{1}{2}$, 19, 24 bis 35 fl.; holländische Leinen mit rundem egalem Faden, sehr weißer, vorjähriger Naturbleiche zu den feinsten Oberhemden von 20 fl. bis 50 fl.; Hanfleinen aus Rigaer Hanf gesponnen, ächtes Handgespinnst, eignet sich besonders zu Bettwäsche, von vorzüglicher Dauerhaftigkeit, das Stück von 17 $\frac{1}{2}$ bis 30 fl.
- Feinste Brüsseler Hausleinen für Damenhemden und Kinderwäsche von 14 bis 21 fl.
- Tischzeuge in Damast und Drell: 1 Gedeck mit 6 dazu passenden Servietten, reines leinen, 4 fl., in elegantem, feinem Damast, in den reichsten und schönsten Dessins 7 fl. Reinleinen Handgespinnst, Damast-Atlas, Tischzeuge, glänzend wie Seide, in den neuesten Dessins, für 12, 18 und 24 Personen, von 15 bis 60 fl. Reinleinenes Tischtücher ohne Naht zu 6, 8 und 12 Personen, in den neuesten Mustern, das Stück von 1 fl. 30 fr. an und höher. Reinleinenes Stubenhandtücherzeuge, Hausmachergepinnst, aus Glanzgarn und Atlasstreifen, in Stücken und in Dugend. Ebenso Atlas-Damast-Handtücher, abgepaßt, zu auffallend billigen Preisen. Graue, weiße und chamois reinleinenes Tischdecken in den schönsten Dessins, das Stück von 2 fl. an, wie auch Dessert-Servietten. 500 Dgd. weiße reinleinenes Taschentücher für Damen und Herren, das halbe Dgd. um 1 fl. 15 fr., 1 fl. 45 fr., 2 bis 5 fl.
- Französische batistleinenes Taschentücher mit eleganten Bordüren, das halbe Dugend 1 fl. 45 fr., 2 bis 8 fl.
- Tischtücher ohne Naht, das Viertel-Dugend von 2 fl. 42 fr.
- $\frac{1}{2}$ breite Betttücher-Leinen in allen Qualitäten sehr billig.

M. Wollstein.

Verkaufsbude wie seit 15 Jahren Marktallseite, Doppelbude, mit Firma versehen,
worauf ich zu achten bitte.

Messerschmied Nüfle aus Weinheim

ist auch wieder mit einer großen Auswahl selbstverfertigter feiner Messerschmied-Waaren hier angekommen.

Die Bude befindet sich **Centralreihe** mit Firma:

Nüfle, Messerschmied
aus Weinheim.

Phantasie-Bouquets

und alle übrigen Artikel der Blumenbinderei bei

A. Knapper, Kunstgärtner.

Mühlburg. Anzeige.

2.1. Landwirth **Christian Paulus** dahier empfiehlt ausgezeichnete, schöne und große **Dickrübenpflanzen** zum Aussetzen.

Albbad Mühlburg.

3.2. **Warme Bäder.**

In diesem Jahr bedeutend vergrößert mit neuen, reinlichen Kabineten, bequemer Einrichtung und aufmerksamer Bedienung.

Geffnet jeden Tag von Morgens bis Abends. Um zahlreichen Besuch bittet

J. Simbel.



Märzen-Bock

von heute an bei

Fr. Seyfried,

Bierbrauer.

Todesanzeige.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, Freunden und Bekannten die Anzeige zu machen, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter, **Katharina Bohn**, heute Morgen 8 1/2 Uhr nach kurzem, aber schwerem Krankenlager im Alter von 81 1/2 Jahren sanft verschieden ist.

Um stille Theilnahme bitten
Karlsruhe, 2. Juni 1868.
Die Hinterbliebenen.

Todesanzeige u. Dankagung.

Verwandten und Freunden widmen wir die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Bruder und Schwager, **Chr. Rube**, Posamentier, am Samstag, Abends 8 Uhr, nach ganz kurzer Krankheit in ein besseres Jenseits abberufen wurde. Zugleich sprechen wir für die vielseitig bewiesene Theilnahme an dem uns so plötzlich betroffenen Verluste, sowie für die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte unsern tiefgefühlten Dank aus.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Friedrich Betsch.

Rheinwasserwärme

den 1. Juni: 18 Grad.

Sterbfalls-Anzeige.

2. Juni. **Katharine Bohn**, alt 81 Jahre, Wittwe des Rentiers Bohn.

2.1. Höchst wichtig für Hausfrauen.

Während der Messe werden zu nachstehend äußerst billigen Preisen verkauft: feine Mandelseife per Pfund 18 fr., 4 Pfund 1 fl., per Duzend 24, 27, 30 fr. und theurer, Rosen-, Veilchen-, Moschus-, Glycerin-, Windsor-, Bimsstein-, Kast-, Gallen-, Fleck-, Theerseife, Eau de Cologne-Seife u., sowie Haaröl, Pomade, Cosmetique, Extrait, Eau de Cologne nebst allen in dies Fach gehörenden Artikeln zu den billigsten Preisen.

Die Bude befindet sich **Centralreihe**, in der Nähe des Geschirrmarktes. Wiederverkäufer erhalten bei reicher Auswahl billige Fabrikpreise.

6.1. Anzeige und Empfehlung.

Bei gegenwärtiger Messe empfehle ich einem hohen Adel, sowie verehrlichem hiesigem und auswärtigem Publikum mein

vollständiges Leinwand-Lager,
namentlich **zwei Ellen breite Leinwand**, geeignet zu **Betttüchern** ohne Naht, **Tischzeug, Servietten, Handtücher, Sacktücher.**

Eine große Parthie **Hausmacher Leinwand**, **Bielefelder Leinwand** von Handgespinnst, geeignet zu Herrenhemden; **Hausmacher Leinwand** zu Frauenhemden unter bekannter reeller und billiger Bedienung. Um geneigten Zuspruch bitte hochachtungsvoll.

A. Führer,

letzte Bude, Theaterseite, gegenüber Herrn Schuhfabrikant **Daub** aus Mainz.

Geiger'sche Crinkhalle.

Heute, Mittwoch den 3. Juni.

Grosses Concert,

ausgeführt von den Mitgliedern des Salon **Variété** aus Berlin: **Adolf Fleischmann**, Gesangs- und Charakterkomiker, **Theodor Stahlheuer**, Gesangs- und Charakterkomiker, Frau **Stahlheuer**, Pianistin.

Anfang 8 Uhr. — Eintritt 6 fr.

Sämmtliche Vorträge in den hiezu passenden Costümen. Wozu höflichst einladet

L. Geiger.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 3. Juni:

Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten“, beschrieben von Dr. Wilhelm Bröner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriedienere zu haben.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer, dem Publikum geöffnet Morgens von 11—1 Uhr und Mittags von 2—4 Uhr. (Die Steinendmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebüdes, die Anticaglien und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt.)

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthümehalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubnis des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Donnerstag den 4. Juni:

Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Freitag den 5. Juni:
Der Besuch der Gewächshäuser im Großh. botanischen Garten ist wegen Umstellung der Pflanzen bis auf weitere Anzeige nicht gestattet.

Sonntag den 7. Juni:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
* Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer, dem Publikum geöffnet von Morgens 11—1 Uhr und Mittags von 2—4 Uhr.

Kunstverein in der Großh. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang).

Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vormittags 11 bis 1 Uhr und Nachmittags 2 bis 4 Uhr.

Ausgestellt:

- 38. Finnländische Frühlinglandschaft, von Runerhjelm. — 48. Mäde von Warnemünde, von F. Sturm.
- 100. Konkurrenz-Skizze zu Usland's Denkmal, von Otto Lessing. — 103. Winterlandschaft, von H. Thoma.
- 104. Friedrich der Große in Potsdam 1779, nach Camphausen in Kupfer gestochen, von Oltmann, Privat-eigentum Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs. — 105. Vier Portraits, von Herit in Weidelsberg. — 106. Schlicht bei Dversee, großes, historisches Gemälde, von Sig. V. Altemand in Wien. — 107. Loosentation an der norwegischen Küste, von Johann Meisen. — 108. Relief zu einem Grabmal, von Kern. — 109. Meeresküste, von H. Gude. — 110. Notis bei Antwerpen, von F. Stegmann. — 111. Der Dachstein am Gossause, von L. Wöschler.

Täglich geöffnet sind:

Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vormittags 11—12 Uhr und Nachmittags 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 und Nachm. 2—4 Uhr.

Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis 6 fr. für die Person. Eingezahlte Kapitalien berechtigen zum freien Eintritt nach Maßgabe der darüber bestehenden Bestimmungen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.